Das Lemming-Phänomen

Vorbemerkung von Wolfgang Jeschke (LAUFPASS.com - Magazin für Nachdenkliche): Gruppendynamik in der Krise. Der nachfolgende Artikel von Damian Bruce beschreibt die psychodynamischen Prozesse in Bedrohungssituationen und weshalb sich eine große Zahl von Menschen darüber einig sein kann, das evident Falsche zu tun.

Der verräucherte Raum und die versammelte Menge

von Damian Bruce

Stellen Sie sich vor, Sie befinden sich in einem Raum und dieser beginnt sich mit Rauch zu füllen. Zuerst ist es nur ein wenig, aber Sie können sehen, wie er durch die Lüftungsschlitze eindringt. Die anderen Menschen, die mit Ihnen im Raum sind, scheinen nicht beunruhigt zu sein. Als Sie sie darauf hinweisen, zucken sie nur mit den Schultern. Bald ist die Luft dick vom Rauch, und Sie können die anderen Leute nicht mehr klar sehen. Sie sprechen sie erneut an, aber nichts geschieht. Sie reagieren mit Gleichgültigkeit. Sie scheinen mit der Situation völlig zufrieden zu sein. Was tun Sie nun?

Dies war ein Experiment, das 1969 von den Forschern Bibb Latané [3] und John M. Darley [4] durchgeführt wurde. Sie untersuchten den „Bystander-Effekt [5]“, vor allem als Reaktion auf die Ermordung einer jungen Frau in New York City, Catherine 'Kitty' Genovese [6], die Berichten zufolge von 38 Personen beobachtet wurde, von denen keiner eingriff oder gar die Polizei rief, obwohl das Verbrechen 35 Minuten dauerte. Ihre Untersuchungen führten zu der Schlussfolgerung, dass Unbeteiligte in solchen Szenarien ein geringeres Verantwortungsgefühl haben, wenn mehrere andere Unbeteiligte in der Nähe sind. Im Grunde genommen ging jeder der 38 Zeugen davon aus, dass einer der anderen einschreiten oder die Polizei rufen würde. Und so unternahm niemand etwas. [1]

Letané und Darley führten Experimente durch, um ein ähnliches Szenario zu reproduzieren, und die Ergebnisse bestätigten diese Schlussfolgerung. Das oben beschriebene 'Smoke Room Experiment' ging jedoch noch einen Schritt weiter. In diesem Experiment wurde die Gefahr von einer dritten Partei auf den Beobachter selbst (die Versuchsperson) verlagert. Wenn eine Person das Gefühl hat, dass sie selbst in Gefahr ist, würde sie doch sicher nicht versäumen, Alarm zu schlagen?

Also setzten die beiden Forscher einen Freiwilligen in ein Wartezimmer und baten ihn, einen Fragebogen auszufüllen. Sie setzten zwei Schauspieler in den Raum, die ebenfalls Fragebögen ausfüllten. Dann setzten sie den Rauch frei, der zwar harmlos war, aber einen Hustenreiz auslöste. Die beiden Schauspieler verhielten sich dem Rauch gegenüber völlig gleichgültig und zeigten keine Besorgnis. Die naive Versuchsperson hingegen konnte frei handeln. Was würden sie tun?

Das Experiment wurde mehrmals mit mehreren Versuchspersonen durchgeführt, und am Ende füllten die meisten von ihnen, obwohl sie anfangs sichtlich erschrocken waren, einfach wieder ruhig ihre Fragebögen aus. Die Gleichgültigkeit ihrer Begleiter ließ ihre Bedenken wegen des Rauchs verschwinden.

Wie die Psychotherapeutin Lauren Slater in ihrem ausgezeichneten Buch Opening Skinner’s Box [7]“ über das Experiment schreibt:

> „Sie beschlossen, den Notfall als harmlosen Ausfall der Klimaanlage zu interpretieren, und im Bann dieser Geschichte machten sie einfach weiter, bis viele Minuten verstrichen waren und sich ein feiner weißer Film in ihren Haaren und auf ihren Lippen bildete und der Prüfer hereinkam und den Versuch abbrach.“[2]

Diese Schlussfolgerung wird noch verstärkt, wenn man sich die Ergebnisse ansieht, die erzielt wurden, als man das Experiment mit Versuchspersonen durchführte, die ganz allein in dem Raum saßen. In diesen Fällen erkannten die Versuchspersonen den Rauch fast immer als Notfall und verließen schnell den Raum, um ihn zu melden. Da es niemanden gab, der sie beeinflussen konnte, zweifelten sie nicht an sich selbst und handelten instinktiv.

► **The smoke filled room study** (Dauer 2:07 Min.)

Dieser Clip basiert auf den klassischen Forschungsarbeiten von Bibb Latane und John Darley über den "Bystander-Effekt" und die "Verbreitung von Verantwortung" aus den 1970er Jahren, die zeigen, wie die Anwesenheit anderer Menschen unser Verhalten hemmen und uns sogar dazu bringen kann, unser eigenes Leben aufs Spiel zu setzen. (Anmerkung und Video ergänzt durch Helmut Schnug)

Es ist ein faszinierendes Experiment, denn es zeigt deutlich, was wir nicht gerne zugeben: dass wir passiv, aber stark von den Handlungen der Menschen um uns herum beeinflusst werden, und zwar auf eine Weise, die wir kaum wahrnehmen. Selbst wenn unser Leben möglicherweise in Gefahr ist und wir es eigentlich besser wissen müssten, fällt es uns schwer, gegen den vorherrschenden Konsens der Masse zu handeln. Wir gehen davon aus, dass die Menge Recht haben muss, egal wie sehr es unseren eigenen Überzeugungen oder Instinkten widerspricht. Der ganze Raum mag in Flammen stehen, aber wenn alle anderen so tun, als ob es nicht so wäre, wer bin ich dann, um zu widersprechen?

Stellen Sie sich vor, Sie sind ein Wissenschaftler, der für ein großes Pharmaunternehmen arbeitet. Sie arbeiten an der Entwicklung und Herstellung von Medikamenten. Eine weltweite Pandemie bricht aus, und Sie nehmen sie ernst, denn Sie kennen sich ein wenig mit solchen Dingen aus. Dann ist die Rede von einem Impfstoff. „Nein“, denken Sie, „das wird noch lange dauern, bis der fertig ist.“

Aus Ihrer Arbeit wissen Sie, dass es in der Regel etwa ein Jahrzehnt dauert, bis ein neuer „Impfstoff“ entwickelt, getestet und in Serie produziert ist. Aber Sie beobachten erstaunt, wie in nur wenigen Monaten eine brandneue Technologie auf der Grundlage von Boten-RNA entwickelt wird, die darauf abzielt, Zellen in Ihrem Körper so umzukodieren, dass sie Spike-Protein, ein charakteristisches Merkmal des Virus, produzieren. (Später erfahren Sie, dass die Entwicklung nur zwei Tage gedauert hat [8].).

So etwas ist noch nie zuvor gemacht worden, und der Wissenschaftler in Ihnen ist beeindruckt und sogar ein bisschen neidisch, dass er nicht dabei ist. Aber wollen Sie den [sogenannten!] Impfstoff selbst einnehmen? Nein. „Dafür ist es noch viel zu früh“, denken Sie. „Es wird Jahre dauern, bis ich weiß, dass er sicher genug ist“.

Dies ist kein erdachtes Szenario. Es beschreibt mehrere tatsächliche Gespräche mit verschiedenen Wissenschaftlern Ende letzten Jahres, in die ich eingeweiht war. Alle diese Wissenschaftler, die nicht dem gesellschaftlichen, akademischen und staatlichen Druck ausgesetzt waren, der bald darauf folgte, konnten sich nicht vorstellen, einen neuen, noch nicht zugelassenen „Impfstoff“ mit einer neuartigen Zelltechnologie zu verwenden. Alles, was sie wussten, sagte ihnen, dass sie warten sollten.

Und was wurde aus diesen Wissenschaftlern?

Nun, sie wurden natürlich alle geimpft. [gespritzt; H.S.]

Eine Wissenschaftlerin lebt in einer Welt, in der eine neue, nicht zugelassene Impfstofftechnologie ohne langfristige Sicherheitsdaten auf den Markt kommt. Sie ist sehr misstrauisch, aber niemand sonst ist es. Sie versucht, ihre Bedenken zu äußern, aber niemand ist interessiert. Alle um sie herum tun so, als sei es völlig normal, ein solches Produkt einzunehmen. Auch das Fernsehen sagt ihr, dass es ganz normal ist, und die Regierung tut es auch. Bald verhalten sich auch ihre Kollegen so, ihre Mentoren. Sie sind unbesorgt, unaufgeregt. Alle nehmen es hin. Sogar die Kinder, sogar die schwangeren Frauen.

Haben sie alle Unrecht?

Was macht die Wissenschaftlerin?

Wir kennen die Antwort schon, oder?

Sie beruhigt sich und füllt ihren Fragebogen aus.

Es ist klar, dass es schwer ist, sich gegen eine Menschenmenge zu stellen, selbst wenn sie klein ist. Klar ist auch, oder sollte es zumindest sein, dass die heutige Menge, die von Covid ins Leben gerufen wurde und von den Medien, der Regierung, Big Tech und jeder erdenklichen großen Institution unterstützt wird, die größte Menge ist, die die Welt je

gesehen hat.

Vielleicht passen Ihre bereits vorhandenen Überzeugungen und Werte zu dieser Menge und Sie haben Ihre Entscheidungen auf legitime und kohärente Weise getroffen. Wenn dem so ist, brauchen Sie sich wohl keine Sorgen zu machen. Aber für den Rest von uns oder für diejenigen, die sich einfach nicht mehr sicher sind, ist es wichtig, dass wir versuchen, uns daran zu erinnern, wie wir dachten und was wir glaubten, bevor diese Menge versuchte, uns zu verschlingen.

_____

[1] Es gab spätere Untersuchungen, die die Idee in Frage stellten, dass keiner der Zeugen versuchte, die Polizei zu rufen. Unabhängig davon waren der Mord und das angebliche Ausbleiben einer Intervention zu dieser Zeit der Anlass für die in diesem Aufsatz behandelten Untersuchungen.

[2] Lauren Slater, Opening Skinner's Box, Bloomsbury, 2004, S. 105.

Damian Bruce

"**Ausgefranste Linien sind die besten Linien. Die Wahrheit findet sich in den Rissen und Ausfransungen**".

Wolfgang Jeschke, Jahrgang 1963, ist Journalist und Unternehmer. Er und seine Frau leben seit Januar 2022 in Paraquay. Seine Themenschwerpunkte sind die Schnittstellen von Medizin, Wirtschaft, Kommunikation und Recht. Mit seiner Kommunikationsagentur gibt er ein unabhängiges Magazin heraus. Durch seine Tätigkeit in der Entwicklungshilfe in Nordafrika in den 1980er Jahren entwickelte er eine hohe Sensibilität für autoritäre Elemente staatlichen Handelns und die Bedeutung wirtschaftlicher Interessen für die Entwicklung von Gesellschaften und ihren rechtlichen Rahmenbedingungen.

www.laufpass.com [9]

Das Lemming-Phänomen: Kollektiver Selbstmord: Die Wanderungen und die ebenfalls beobachteten heftigen Schwankungen in der Populationsdichte der possierlichen Nagetiere aus der Familie der Wühlmäuse führten in Skandinavien zu einer Theorie des „Massenselbstmords". Obwohl sie nach heutigem Wissensstand unzutreffend ist, wird sie nach wie vor vertreten.

Lemminge tauchen bereits in Arthur C. Clarkes Kurzgeschichte 'Die Besessenen" aus dem Jahr **1953** auf, in der ihr Selbstmorddrang auf das verbleibende Bewusstsein eines außerirdischen Gruppengeistes zurückgeführt wird, der die Spezies in der prähistorischen Vergangenheit bewohnt hatte.

1955 zeichnete der Disney-Studio-Zeichner Carl Barks einen Onkel Dagobert-Abenteuercomic mit dem Titel 'The Lemming with the Locket". Dieser Comic, der von einem Artikel des 'The American Mercury' aus dem Jahr 1953 inspiriert war, zeigte massenhaft Lemminge, die über norwegische Klippen springen.

Die vielleicht einflussreichste und für die beteiligten Lemminge tragischste Darstellung des Mythos war der **1958** mit einem Oscar für einen Dokumentarfilm ausgezeichnete Disney-Film White Wilderness, in dem die Produzenten Lemminge von einer Klippe in den Tod stürzten, um Aufnahmen eines "Massenselbstmords" sowie Szenen einer Massenwanderung vorzutäuschen.

»**Lemmings Don't Commit Mass Suicide**« **- Artikel von Daven Hiskey, todayifoundout.com** >> **Artikel** [10].

- **Do Lemmings Really Commit Suicide?**

► **Quelle:** Dieser Artikel erschien zuerst bei Ragged Lines [11], dem Blog von Damian Bruce. >> **Artikel** [12]. Danke an Damian Bruce für die Erlaubnis, seinen Text in übersetzter Form auf LAUFPASS.com veröffentlichen zu dürfen, wo er am 26. September 2021 erstmals in deutscher Sprache erschien >> **Artikel** [13]. Dieses Werk ist unter einer Creative Commons-Lizenz (Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International, (CC BY-NC-ND 4.0 [14]) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.

ACHTUNG: Die Bilder im Artikel sind nicht Bestandteil des Originalartikels und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. andere Lizenzen, s.u.. Grünfärbung von Zitaten im Artikel, die Unterstreichungen und zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt.

► Bild- und Grafikquellen:

1. Abstumpfung, Angepasstheit, Gleichmacherei, Gleichschaltung, Gruppenkonditionierung, Gruppenkonsenz, Gruppenverhalten, Gruppendruck. Verteidigen heißt kämpfen. Nicht zu kämpfen, obwohl man kämpfen und sich selbstbestimmt gegen die konditionierte Masse auflehnen könnte, ist gleichbedeutend mit Aufgabe, mit Kapitulation, mit Unterwerfung. **"March of Evolution - March of Progress"**. **Foto:** Carla Nspg. **Quelle:** Flickr [15]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Generic (CC BY-NC-SA 2.0 [16]).

2. Kollektiver Selbstmord: Die Wanderungen und die ebenfalls beobachteten heftigen Schwankungen in der Populationsdichte der possierlichen Nagetiere aus der Familie der Wühlmäuse führten in Skandinavien zu einer Theorie des „Massenselbstmords“. Obwohl sie nach heutigem Wissensstand unzutreffend ist, wird sie nach wie vor vertreten.

Massenselbstmord ist eine Form des Selbstmords, bei der sich eine Gruppe von Menschen ~~(Ungeimpfte~~ / Ungespritzte) gleichzeitig umbringen könnte. Besiegte Gruppen könnten eher zum Massenselbstmord greifen, als sich z.B. mit gentechnisch veränderten Substanzen per gesetzlichem Zwang ~~impfen~~ spritzen zu lassen. Selbstmordpakte sind eine Form des Massenselbstmords, der manchmal von kleinen Gruppen deprimierter oder hoffnungsloser Menschen geplant oder durchgeführt wird. Massenselbstmorde könnten wieder als eine Form des politischen Protests eingesetzt werden, was zeigt, dass sie auch als Mittel der Meinungsäußerung genutzt werden könnten.

Die Einstellung zum Massenselbstmord ändert sich je nach Ort und Umständen. Menschen, die Massenselbstmord begehen, anstatt sich der ihrer Meinung nach unerträglichen Unterdrückung durch Coronamaßnahmen zu beugen, könnten vielleicht zum Mittelpunkt eines Heldenmythos werden. Eine Überlegung als allerletzte (finale) Möglichkeit des zivilen Ungehorsams ist es allemal wert.

Foto: Pierre-Alain Dorange, Cognac, Poitou-Charentes, France. **Quelle:** Flickr [17]. Die Datei ist mit der CC-Lizenz Namensnennung-Nicht kommerziell 2.0 Generic (CC BY-NC 2.0 [18]) lizenziert.

3. Prof. Dr. Karl Lauterbach, einer der übelsten Lobbyisten: "**Die Wahrheit führt in sehr vielen Fällen zum politischen Tod, ich bitte Sie.**" Das sagte Karl Lauterbach in der WDR-Sendung „Könnes kämpft“. >> **Kurzvideo** **[19]**. **Foto OHNE Inlet / Urheber:** © Raimond Spekking > raimond.spekking@gmail.com. **Quelle:** Wikimedia Commons [20]. Diese Datei ist lizenziert unter der Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 international“ (CC BY-SA 4.0 [21]). Der Zitattext wurde von Helmut Schnug digital eingearbeitet.

4. Lemminge stürzen sich vom Cliff (Cartoon). **Illustration:** RichardsDrawings / Richard Duijnstee, Fredericton/Canada. **Quelle**: Pixabay [22]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [23]. >> Illustration [24].

Anhang	Größe
Egon W Kreutzer - Unsere Freiheit - man kann sich dafür einsetzen - EWK-Verlag 2008 (nur noch antiquarisch) [25]	498.59 KB

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/das-lemming-phaenomen-der-verraeucherte-raum-und-die-versammelte-menge

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/9539%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/das-lemming-phaenomen-der-verraeucherte-raum-und-die-versammelte-menge
[3] https://en.wikipedia.org/wiki/Bibb_Latan%C3%A9
[4] https://en.wikipedia.org/wiki/John_M._Darley
[5] https://de.wikipedia.org/wiki/Zuschauereffekt
[6] https://de.wikipedia.org/wiki/Mordfall_Kitty_Genovese
[7] https://en.wikipedia.org/wiki/Opening_Skinner%27s_Box
[8] https://globalnews.ca/news/7492076/moderna-coronavirus-vaccine-technology-how-it-works/
[9] https://laufpass.com/
[10] https://www.todayifoundout.com/index.php/2010/10/lemmings-dont-commit-mass-suicide/
[11] https://damianbruce.substack.com/

[12] https://damianbruce.substack.com/p/the-smoky-room-and-the-gathering
[13] https://laufpass.com/corona/das-lemming-phaenomen/
[14] https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de
[15] https://www.flickr.com/photos/32764659@N08/6262552048/
[16] https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/deed.de
[17] https://www.flickr.com/photos/padorange/18813654556/
[18] https://creativecommons.org/licenses/by-nc/2.0/deed.de
[19] https://www.youtube.com/watch?v=jU4NVngrZ48
[20] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Maischberger_-_2017-04-26-3008.jpg
[21] https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de
[22] https://pixabay.com/
[23] https://pixabay.com/de/service/license/
[24] https://pixabay.com/de/illustrations/virus-lemminge-cliff-laufen-panik-5775660/
[25] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/egon_w_kreutzer_-_unsere_freiheit_-_man_kann_sich_dafuer_einsetzen_-_ewk-verlag_2008_0.pdf
[26] https://kritisches-netzwerk.de/tags/duckmauser
[27] https://kritisches-netzwerk.de/tags/eigenstandigkeit
[28] https://kritisches-netzwerk.de/tags/eigenverantwortung
[29] https://kritisches-netzwerk.de/tags/fremdbestimmung
[30] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gefugigkeit
[31] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gehorsam
[32] https://kritisches-netzwerk.de/tags/genovese-syndrom
[33] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesellschaftliche-normen
[34] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesellschaftsregeln
[35] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gewohnheiten
[36] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gleichgultigkeit
[37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gleichmacherei
[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gleichschaltung
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gruppendruck
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gruppendynamik
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gruppennormen
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gruppenprozess
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gruppenkonditionierung
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gruppenkonsenz
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gruppenverhalten
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gruppensozialisation
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ignoranz
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/john-darley
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kadavergehorsam
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kitty-genovese
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konditionierung
[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konformisten
[53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konformitat
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konformitatsdruck
[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/lauren-slater
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/lemming-phanomen
[57] https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenkonditionierung
[58] https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenkonsenz
[59] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mitlaufer
[60] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mitlaufertum
[61] https://kritisches-netzwerk.de/tags/naivitat
[62] https://kritisches-netzwerk.de/tags/non-helping-bystander-effect
[63] https://kritisches-netzwerk.de/tags/normabweichung
[64] https://kritisches-netzwerk.de/tags/normative
[65] https://kritisches-netzwerk.de/tags/opening-skinners-box
[66] https://kritisches-netzwerk.de/tags/psychodynamischen-prozesse
[67] https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstaufgabe
[68] https://kritisches-netzwerk.de/tags/smoke-room-experiment
[69] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sollnormen
[70] https://kritisches-netzwerk.de/tags/soziale-normen
[71] https://kritisches-netzwerk.de/tags/soziale-skripte
[72] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialisation
[73] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialpsychologie
[74] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialverhalten
[75] https://kritisches-netzwerk.de/tags/systemkonformismus
[76] https://kritisches-netzwerk.de/tags/systemkonformitat
[77] https://kritisches-netzwerk.de/tags/unterlassener-hilfeleistung
[78] https://kritisches-netzwerk.de/tags/unterordnung

[79] https://kritisches-netzwerk.de/tags/unterwerfung
[80] https://kritisches-netzwerk.de/tags/verantwortungsgefuhl
[81] https://kritisches-netzwerk.de/tags/verhaltensbeeinflussung-0
[82] https://kritisches-netzwerk.de/tags/verhaltensdeformationen
[83] https://kritisches-netzwerk.de/tags/verhaltenskontrolle
[84] https://kritisches-netzwerk.de/tags/verhaltensmuster
[85] https://kritisches-netzwerk.de/tags/verhaltensnormen
[86] https://kritisches-netzwerk.de/tags/verhaltenssteuerung
[87] https://kritisches-netzwerk.de/tags/vorherrschender-konsens
[88] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wahrnehmungsdefizit
[89] https://kritisches-netzwerk.de/tags/willfahrigkeit
[90] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zuschauereffekt